

Motion von Hanspeter Amstutz (EVP, Fehraltorf) und Astrid Kugler (LdU, Zürich)
betreffend Ausbildung von Mittelschullehrer/-innen

Der Regierungsrat wird eingeladen, einen Bericht vorzulegen, welcher aufzeigt, wie die Ausbildung der Mittelschullehrer/-innen verbessert werden kann, so dass sie den zeitgemässen Anforderungen dieses anspruchsvollen Berufes entspricht und welche allfälligen Gesetzesänderungen vorzunehmen wären.

Der Bericht sollte folgende Teilaspekte besonders berücksichtigen:

1. Lehrer/-innen werden, bevor sie definitiv gewählt werden können, im Rahmen einer postuniversitären Weiterbildung mit Schwerpunkt auf dem schulpraktischen Bereich während mindestens eines Semesters von einem Praktikumsleiter oder einer Praktikumsleiterin intensiv betreut.
2. Damit diese Forderung verwirklicht werden kann! sind die Grundlagen zu schaffen, die die Aus- resp. Weiterbildung und Oualifikation für Praktikumsleiter/-innen und Ditaktiklehrer/-innen ebenso aber auch eine angemessene Entlastung der Pflichtstundenzahl im Fachunterricht an ihren Schulen regeln.
3. Es ist zu prüfen, ob die allgemeine pädagogische Ausbildung der Mittelschullehrer/-innen oder zumindest der hier vor geschlagene postuniversitäre Zusatz an einem speziellen, mit der Schulrealität in enger Beziehung stehenden Institut der Universität oder an einer pädagogischen (Fach-) - Hochschule erfolgen kann.

Hans Peter Amstutz

Astrid Kugler

Begründung:

Die heutige Mittelschullehrerausbildung beinhaltet in erster Linie ein gründliches Studium eines oder mehrerer Fachgebiete mit entsprechendem Hochschulabschluss. Diese wissenschaftliche Qualifikation ist zweifelsohne im Kanton Zürich ausgezeichnet und bildet die Grundvoraussetzung für den Beruf der Mittelschullehrer/-innen.

Hingegen befriedigt der schulpraktische (Didaktik, Methodik) und der erziehungswissenschaftliche (Pädagogik, Psychologie) Teil der Mittelschullehrerausbildung nicht. Eingehende lernpsychologische Kenntnisse sowie grundlegendes methodisch didaktisches Wissen brauchen auch die Lehrkräfte höherer Stufen, um ihr Fachwissen mit Erfolg vermitteln zu können. Darüber hinaus tragen tiefere pädagogische Einsichten ganz wesentlich zu einer guten Unterrichtsatmosphäre bei.

Um die Universität nicht mit zusätzlichen Aufgaben zu belasten, soll die Ausbildung wie bis anhin bis zum Diplom für das höhere Lehramt durchgeführt werden. Diejenigen unter den angehenden Mittelschullehrer/-innen, die gewählt warten wollen, sollen während der wichtigen ersten Erfahrungsphase der Unterrichtstätigkeit in engem Kontakt mit qualifizierten Praktikumsleitern und Praktikumsleiterinnen stehen. Der oft mit verschiedenen Schwierigkeiten verbundene Einstieg in den Lehrerberuf wird damit besser gelingen. Gleichzeitig besuchen die neu im Schuldienst stehenden Lehrkräfte weiterführende Kurse an einem pädagogischen Institut.

Für eine Verbesserung der Mittelschullehrerausbildung braucht es Lehrpersonal (Didaktiker/-innen, Praktikumsleiter/-innen), das professionell für diese Aufgabe vorbereitet ist. Die bloße Aufstockung von Vorlesungen und Praktika macht wenig Sinn, wenn die begleitenden Lehrpersonen nicht mit den Anforderungen an einen modernen Unterricht vertraut sind. Soll die Ausbildung aber seriös und engagiert erfolgen, nimmt sie sehr viel Zeit in Anspruch. Deshalb ist für dieses Lehrpersonal eine deutliche Entlastung in ihrem Gymnasialfach vorzusehen.

Die Praktikumsleiter/-innen als auch die Didaktiker/-innen werden sowohl für die universitäre als auch für die postuniversitäre Ausbildung resp. Weiterbildung eingesetzt. Sinnvoll erscheint uns, wenn auch die Praktikumslehrer/-innen weiterführende Kurse am entsprechenden pädagogischen Institut erteilen könnten. Die Kommunikation zwischen den Stufen als auch mit den eigenen Kolleginnen und Kollegen und mit den Didaktiklehrer/-innen würde ganz bestimmt wertvolle pädagogische Impulse auslösen.

Generell ist darauf zu achten, dass die Auseinandersetzung mit dem Wirkungsfeld Schule für künftige Mittelschullehrkräfte mehr als nur ein Anhängsel an einen Studienlehrgang ist.